

Hohwacht – Lütjenburger

B o u l e - B r e v i e r

Warum Boule spielen?

Spiele gibt es in Fülle und jedem sind viele vertraut. Ihre Bedeutung als Quelle geselliger Freude schwindet dagegen. Knopfdruck und Mausclick erschließen Ebenen der Unterhaltung, die reales Spiel schwerlich zu bieten vermag. Die virtuelle Medienwelt erscheint gleich grenzenlos wie das Universum und fasziniert in nie zuvor erlebter Dichte. - Aber, sind wir Teil des wahrnehmbaren Geschehens, wie es doch selbstverständlich ist in jedem Spiel? - Nein! Kreativität, gestaltender Einfluss auf Bilder, Abläufe, Ereignisse, sie sind die besonderen Merkmale (der Arbeit und) des Spiels. Während virtuelle Medien den Betrachter/Hörer generell ausgrenzen, sind Spielende Teil des Geschehens und erleben sich selbst ganz unmittelbar in selbigem.

Die Spielregeln

Das Bahnen-Spiel:

Zwei Parteien von jeweils einer bis drei Person(en) spielen auf einer Fläche von etwa 4 X 15 m, der Boule-Bahn (oder auf einer nicht begrenzten Fläche).

Dies geschieht in den Formen

Tête-à-Tête: Einzel (Insgesamt 2 Spieler mit jeweils 3 Kugeln)

Doublette: Doppel (Insgesamt 4 Spieler mit jeweils 3 Kugeln)

Triplette: drei gegen drei (Insgesamt 6 Spieler mit jeweils 2 Kugeln) sind

3 Spieler anwesend, so spielt ein Spieler mit 6 Kugeln gegen 2 Spieler mit jeweils 3 Kugeln

5 Spieler anwesend, so spielen 3 Spieler mit jeweils 2 Kugeln gegen 2 Spieler mit jeweils 3 Kugeln

Das Spiel wird mit einer Zielkugel (but, cochonnet, Schweinchen), die vom Ende der Bahn in den 6 - 10 m entfernten Zielbereich geworfen wird, eröffnet. Alles Weitere folgt dem Motto

„Das Auge führt die Hand“.

Jeder Spieler verfügt über 2 - 3 dick-wandige Metallkugeln von etwa 700 g Gewicht und einem Durchmesser von etwa 74 mm; Gewicht und Maß sind innerhalb festgelegter Bandbreiten wählbar.

Ein Spieler der das Spiel eröffnenden Partei fixiert die Zielkugel, schwingt weit aus und wirft die erste Spielkugel locker, leicht, ganz ohne Kraft so, dass sie möglichst nahe der Zielkugel zum Stillstand kommt. Das Spiel wechselt zur anderen Partei, die versucht, der Zielkugel näher zu kommen. Erst, nachdem dies gelungen ist oder diese Partei alle Kugeln gespielt hat, ist der Gegner wieder am Spiel. Dabei ist es erlaubt, durch ballistische oder flache Schüsse die Position einer gut platzierten gegnerischen Kugel oder auch der Zielkugel zu verändern. So wechselt das Spiel

von Partei zu Partei bis alle Kugeln gespielt sind und ein Durchgang beendet ist. Dessen Ergebnis wird in der Weise festgestellt, dass die Partei, die der Zielkugel am nächsten ist, für jede Kugel, die der Zielkugel näher ist als die bestplatzierte der anderen Partei, einen Punkt erhält; in einem Durchgang können somit von nur einer Partei so viel Punkte erreicht werden, wie sie Kugeln im Spiel hat, im Tête-à-Tête also maximal 3, in den übrigen Formationen 6 Punkte. Der jeweils folgende Durchgang wird in entgegen-gesetzter Bahnrichtung von der Partei eröffnet, die den vorausgegangenen gewonnen hat. Die Partei, die zuerst 13 Punkte erreicht, gewinnt die Partie, die somit 3 - 25 Durchgänge, im Tête-à-Tête mindestens 5 Durchgänge erfordert.

Boule ist ein nur scheinbar simples Spiel. Tatsächlich löst es in uns höchst komplexe Bewegungsabläufe aus und macht die ihnen innewohnende, sonst wie selbstverständlich hingenommene Präzision in faszinierender Weise bewusst.

Boule, wo mit wem? - Boule spielt man meist auf gewachsenem Boden mit fester sandiger oder feinkiesiger Oberfläche, somit vorwiegend in Parks. Besonders geeignet ist das jeweils **im Kurpark von Hohwacht** und **am Bismarckturm in Lütjenburg** gelegene **Boulodrome**. **Nach Anleitung im Rahmen des Grundkurses „Legen“** durch **Jens U. Schulken (Tel. 04381 / 41 94 33 – Anmeldung erforderlich;** Gebühr: € 3,-- pro Person; ohne Anmeldung regelmäßig montags 18 Uhr in Hohwacht) erhalten Interessierte einen Schlüssel und können alsdann jederzeit auf den mit allem Spielgerät ausgestatteten Bahnen spielen.

Regelmäßiger Boule-Treff in Lütjenburg, ist jeden Dienstag ab 19.00 Uhr.

Die Spielgebühr beträgt €2,-- p. P., für Familie €5,--

Boulodrome im Kurpark von Hohwacht und am Bismarckturm in Lütjenburg

Komplettangebot zur Ausübung des französischen Kugelsports Boule/ Pétanque. – Jederzeitige Benutzung der Anlage nach Einführung (s. o.) durch Jens U. Schulken Tel. 04381 / 41 94 33

Die Spielanlage am Bismarckturm ist ein Geschenk der Familie Horst Beyschlag, Lütjenburg, an die Stadt anlässlich des 200-jährigen Bestehens Ihrer Verlags-Druckerei J. M. Klopp. Den Pavillon schenken der Stadt weitere Bürger.

Weitere Boulodrome finden sie in:

Hohenfelde, Frau A. Slood, Telefon 04385 / 1061

Zwei Boulebahnen am Dorfgemeinschaftshaus Bouletreff findet jeden Montag ab 18.00 Uhr statt